

# **Allgemeine Vertragsbestimmungen für die Erbringung von Leistungen und Werken für die Stadtwerke Hamm GmbH und deren Tochtergesellschaften**

Stand: 14.07.2015 mit Geltung ab 01.08.2015

## **1. Geltungsbereich**

Diese Allgemeinen Bestimmungen gelten für die Erbringung von Dienst- und Werkvertragsleistungen für die Stadtwerke Hamm GmbH und deren Tochtergesellschaften, der Fernwärmeversorgung Hamm GmbH, der Energie- und Wasserversorgung Hamm GmbH, der Hafen Hamm GmbH und der Verkehrsbetrieb Hamm GmbH, nachfolgend Auftraggeber genannt.

Diese allgemeinen Bedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von den Bedingungen des Auftraggebers abweichende Bedingungen des Auftragnehmers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Auftraggeber hätte ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Diese Bedingungen gelten auch dann, wenn der Auftraggeber in Kenntnis entgegenstehender oder von seinen Bedingungen abweichender Bedingungen des Auftragnehmers dessen Leistungen vorbehaltlos annimmt.

## **2. Schriftform**

Alle Vereinbarungen, die zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer zwecks Begründung und Ausführung des Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt. Der Schriftform gleichgestellt ist die Textform nicht jedoch in elektronischer Form. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

## **3. Art und Umfang der Leistung**

Als Vertragsgrundlage für die auszuführende Leistung gelten in nachstehender Reihenfolge

- a) das Bestellschreiben
- b) das Leistungsverzeichnis
- c) diese Allgemeinen Vertragsbestimmungen für die Erbringung von Leistungen und Werken
- d) Besondere technische Vorschriften.

## **4. Angebot / Angebotsunterlagen**

Ein Kostenanschlag wird nicht vergütet, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich vor Angebotsabgabe über Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen (z.B. Beschaffenheit der Baustelle, des Bodens, der Anfahrtswege etc.) eingehend zu informieren. Ebenso ist er verpflichtet, sich über das Vorhandensein möglicher Leitungen im Boden zu informieren.

Nach Abgabe des Angebotes kann der Auftragnehmer keine Einwände vorbringen oder Ansprüche stellen, die auf mangelhafte Beschreibung bzw. Kenntnisnahme des Angebotsumfanges zurückzuführen sind. Insofern sind Nachforderungen ausgeschlossen. Dies gilt nicht, wenn, die mangelhafte Beschreibung des Angebotsumfanges auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Auftraggebers beruht

Der Auftragnehmer hat die ihm überlassenen Ausschreibungsunterlagen, Anfragen oder Leistungsbeschreibungen zu prüfen. Hat er Zweifel an der Richtigkeit von Berechnungen oder Konstruktionen oder erscheint ihm die ausgeschriebene Leistung nicht geeignet, die gestellte Aufgabe langfristig betriebssicher zu lösen, so wird er den Auftraggeber schriftlich informieren. Der Auftragnehmer kann nicht im Falle einer Beauftragung geltend machen, dass seine Leistung durch die Berechnung, Konstruktion oder den Entwurf des Auftraggebers einengend festgelegt sei.

An Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen behält sich der Auftraggeber Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten ohne seine ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht zugänglich gemacht werden. Sie sind ausschließlich für die Fertigung auf Grund der vom Auftraggeber angeforderten Leistung zu verwenden.

Sofern nicht etwas anderes ausdrücklich vom Auftraggeber gefordert wurde, ist der bei Abgabe des Angebotes neueste Stand der Technik zu berücksichtigen.

Es bleibt dem Auftraggeber vorbehalten, Änderungen der Entwürfe und Planungen des Auftragnehmers anzuordnen.

Bei der Erstellung von Angeboten kann der Auftragnehmer anstelle des vom Auftraggeber übersandten Leistungsverzeichnisses selbstgefertigte Abschriften oder Kurzfassungen verwenden. Alleinverbindlich ist jedoch der Wortlaut der Urschrift des Auftraggebers.

## **5. Besonderheiten bei Tiefbauarbeiten im Hausanschlussbereich**

Die Tiefbauarbeiten im Hausanschlussbereich (Abbindungen, Umbindungen, Neuverlegungen) werden zu den Angebotspreisen abgerechnet. Sofern Anbindungsarbeiten an ein vorhandenes Versorgungsnetz (z. B. Bauarbeiten außerhalb des direkten Erschließungsgebietes) erforderlich sind, werden diese Leistungen zu den Angebotspreisen abgerechnet. Auf Verlangen hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber einen Nachweis über den rechtmäßigen Verbleib des abgefahrenen Bodenaushubs vorzulegen.

## **6. Verpflichtungen des Auftragnehmers**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die geltenden rechtlichen, technischen und ordnungsbehördlichen Vorschriften einzuhalten und auf Verlangen des Auftraggebers entsprechende Nachweise zu erbringen. Er verpflichtet sich insbesondere, seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern, zur Zahlung der ordnungsgemäßen Sozialversicherungsbeiträge sowie aus Verträgen und Gesetzen nachzukommen. Außerdem verpflichtet sich der Auftragnehmer, dass sein Gewerbe ordnungsgemäß angemeldet ist und (nur bei Handwerksbetrieben) in der Handwerksrolle bzw. bei der IHK eingetragen ist sowie bei einer Berufsgenossenschaft Mitglied ist.

Der Auftragnehmer ist ferner verpflichtet, keine Arbeitnehmer zu beschäftigen, die nicht zu üblichen Bedingungen entlohnt werden sowie ausländische Arbeitnehmer nur zu beschäftigen, wenn sie im Besitz einer gültigen Arbeitserlaubnis sind. Vor allem sichert er zu, die Regelungen zum Mindestlohn nach dem Mindestlohngesetz einzuhalten und dies nachvollziehbar in seiner Unternehmung zu dokumentieren.

Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber zur Absicherung der Mindestlohnregelung bei Verlangen Einsichtnahme- und Kontrollrechte ein, die sich auch auf die Aufzeichnungen über geleistete Arbeitsstunden und hierfür gezahlte Arbeitsentgelte sowie auf die Einsichtnahme in die anonymisierten Lohn- und Gehaltslisten beziehen.

Die Einhaltung dieser Verpflichtungen wird der Auftragnehmer auch für die Erbringung von Leistungen durch Subunternehmen sicherstellen.

Bei Verstoß des Auftragnehmers oder der von ihm beauftragten Subunternehmer gegen diese Verpflichtungen ist der Auftraggeber zur fristlosen Kündigung berechtigt. Der Auftragnehmer ist zum Ersatz des durch die fristlose Kündigung entstehenden Schadens verpflichtet. Ferner stellt er den Auftraggeber vollumfänglich frei von Ansprüchen Dritter für die Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns an Arbeitnehmer des Auftragnehmers oder der von ihm beauftragten Subunternehmer.

## **7. Beginn der Ausführung**

Mit den Ausführungen der ausgeschriebenen Leistungen darf der Auftragnehmer erst nach schriftlicher Auftragserteilung durch den Auftraggeber und Abgabe einer Auftragsbestätigung an den Auftraggeber beginnen. In Fällen besonderer Dringlichkeit kann eine mündliche Beauftragung des Auftragnehmers durch den verantwortlichen Baubeauftragten erfolgen, die unverzüglich schriftlich zu bestätigen ist.

## **8. Preise / Vergütung**

In dem Preisangebot des Auftragnehmers sind alle zur vertragsmäßigen Ausführung notwendigen Kosten für Transport, Vorhaltung von Maschinen und Einrichtungen, Kosten für den Energie- und Wasserverbrauch, Geräte und Werkzeuge sowie Unterkunftswagen und Gestellung erfahrener Arbeitskräfte, Zoll, Versicherungskosten, Verpackungskosten und sonstiger Nebenkosten enthalten. Sämtliche Gehalts- und Lohnkosten einschließlich der Nebenkosten wie Wege- und Fahrgelder, Auslösungen, An- und Abreisen des Personals sind einkalkuliert.

Für die Zuleitung zu den Abnahmestellen für Energie und Wasser einschließlich Baustromverteiler bzw. Wasseranschluss hat der Auftragnehmer selbst zu sorgen.

## **9. Vertragsstrafen**

Vertragsstrafen werden dem Grunde und der Höhe nach individuell bei Vertragsabschluss vereinbart.

## **10. Rechnungen**

Rechnungen hat der Auftragnehmer in dreifacher Ausfertigung, nach Ausführung bzw. spätestens 14 Tage nach Fertigstellung des Aufmaßes, einzureichen.

Die Aufmaße der Arbeiten sind so frühzeitig vorzunehmen, dass eine einwandfreie Feststellung möglich ist. Das Aufmaß wird gemeinsam von Vertretern des Auftraggebers und des Auftragnehmers an der Baustelle aufgenommen. Der Aufmaßnachweis ist in der Reihenfolge des Leistungsverzeichnisses aufzustellen und von allen Beteiligten durch Unterzeichnung anzuerkennen. Für außerhalb der vereinbarten Leistung erbrachte Leistungen und Dienste ist ein gesonderter Aufmaßnachweis zu erstellen.

Die Rechnung muss folgende Angaben enthalten:

Datum und Nummer des Auftrages / der Bestellung  
Zeit der Leistungserbringung  
Bezeichnung der Maßnahme  
Positions-Nr. des Leistungsverzeichnisses  
Materialbezeichnung

Der Rechnung sind auf Anforderung des Auftraggebers Liefer- und Wiegescheine über gelieferte Materialien sowie Massenzusammenstellungen beizufügen.

Für Fuhrleistungen mit Kraftfahrzeugen ist auf den Rechnungen die Nutzlast der Fahrzeuge anzugeben.

## **11. Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Auftraggeber spätestens mit der Rechnung eine Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b) EstG vorzulegen. Sofern der Auftragnehmer die-

ser Verpflichtung vor Rechnungslegung nicht nachkommt, ist der Auftraggeber berechtigt, einen Betrag von 250 Euro als pauschalen Schadensersatz für den durch die Nichtvorlage entstehenden erhöhten Aufwand bei Rechnungsbegleichung in Abzug zu bringen. Dem Auftragnehmer bleibt der Nachweis gestattet, dass ein Schaden nicht oder wesentlich niedriger als die Pauschale entstanden ist.

## **12. Lieferzeit**

Die in der Bestellung angegebene Lieferzeit / der Fertigstellungstermin ist bindend.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die bedungene Lieferzeit / der Fertigstellungstermin nicht eingehalten werden kann.

Im Falle des Lieferverzuges / Überschreiten des Fertigstellungstermins stehen dem Auftraggeber die gesetzlichen Ansprüche zu. Insbesondere ist er berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist Schadensersatz statt der Leistung und Rücktritt zu verlangen. Verlangt er Schadensersatz, steht dem Auftragnehmer das Recht zu, dem Auftraggeber nachzuweisen, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

## **13. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte**

Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Auftraggeber in dem gesetzlichen Umfang zu.

## **14. Skonto**

Der Auftraggeber bezahlt, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, innerhalb von 14 Werktagen mit 3 % Skonto oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug nach seiner Wahl. Skonto wird von jeder Abschlags- und Schlussrechnung abgezogen, für die die Zahlungsfristen eingehalten werden. Die Frist beginnt mit Eingang einer prüfbaren Rechnung bzw. bei Abschlagszahlung mit einer prüfbaren Aufstellung.

Bei Zahlung durch Banküberweisung gilt die Zahlung als rechtzeitig vorgenommen, wenn der Geldbetrag bei üblicher Abwicklung dem Konto des Auftragnehmers innerhalb der Zahlungsfrist gutgeschrieben werden kann. Für den Auftraggeber nicht vorhersehbare Fehlleistungen der beteiligten Banken gehen nicht zu dessen Lasten.

## **15. Leistungen durch Subunternehmen**

Die Übertragung von Leistungen an Subunternehmen ist nur in Ausnahmefällen nach vorheriger schriftlicher Benachrichtigung des Auftraggebers und dessen schriftlicher Zustimmung und unter der Voraussetzung zulässig, dass sich der Subunternehmer zur Einhaltung der in Ziffer 6 genannten Verpflichtungen erklärt.

Werden Arbeiten von einer Arbeitsgemeinschaft ausgeführt, muss ein federführender Auftragnehmer bestimmt werden.

## **16. Sicherheit auf der Baustelle**

Der Auftragnehmer ist für die Sicherheit auf der Baustelle verantwortlich. Alle notwendigen Absperr- und Sicherheitsmaßnahmen sind in ausreichendem Maße (z.B. entsprechend der RSA) durch den Auftragnehmer und auf seine Kosten auszuführen. Insbesondere ist auf eine ausreichende Beleuchtung der Baustelle während der Nacht zu achten. Der Auftragnehmer hat alle zur Sicherheit der Baustelle erforderlichen Maßnahmen unter voller eigener Verantwortung zu ergreifen. Er haftet für sämtliche aus der Unterlassung solcher Maßnahmen dem Auftraggeber erwachsenden Schäden und verpflichtet sich, den Auftraggeber von allen ge-

gen diesen erhobenen Ansprüchen, die auf ungenügender Sicherung der Baustelle beruhen, freizustellen.

Die Aufnahme erlaubnis- oder genehmigungspflichtiger Arbeiten hat der Auftragnehmer den beteiligten Behörden /Ämtern vorher mitzuteilen und die damit verbundenen Auflagen und Bedingungen zu beachten.

Die Genehmigung über die Baustelleneinrichtung ist dem Auftraggeber vor Arbeitsbeginn vorzulegen.

## **17. Bauleitung**

Der Auftragnehmer setzt einen namentlich anzugebenden verantwortlichen Bauleiter und einen örtlichen Bauleiter ein. Der Auftraggeber kann die Abberufung verlangen, wenn die Voraussetzungen für eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit oder aber die fachliche Eignung nicht gegeben sind.

Die Überwachung der Ausführungen hat durch die örtliche Bauaufsicht in den üblichen Zeitabständen zu erfolgen.

Der Auftragnehmer hat das zur Beihilfe bei allen Messungen, Kontrollen etc. erforderliche Personal rechtzeitig zu stellen sowie alle zur Abnahme, Kontrolle, Markierung der Trassen etc. erforderlichen Geräte bereitzuhalten, ohne dass dem Auftraggeber hierdurch zusätzliche Kosten entstehen.

## **18. Bautagebuch**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, ein Bautagebuch zu führen, in dem folgende Angaben enthalten sein müssen:

Witterung und Temperatur  
Art und Zahl der Arbeitskräfte  
Geräteeinsatz  
Geleistete Arbeit  
Personaleinsatz  
Anordnungen des Auftraggebers  
Besondere Vorkommnisse

Bei Tiefbauarbeiten ist ein Bautagebuch nur auf besondere Anforderung des Auftraggebers zu führen.

## **19. Eigentumsvorbehalt / Beistellung / Werkzeuge / Geheimhaltung**

Sofern der Auftraggeber beim Auftragnehmer Teile beistellt, behält sich der Auftraggeber das Eigentum hieran vor. Verarbeitungen oder Umbildungen durch den Auftragnehmer werden für den Auftraggeber vorgenommen. Wird dem Auftraggeber gehörende Vorbehaltsware mit anderen, ihm nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt der Auftraggeber das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes seiner Sache (Einkaufspreis zuzüglich MwSt.) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.

Wird die vom Auftraggeber bereitgestellte Sache mit anderen, ihm nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwirbt der Auftraggeber das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehalts Sache (Einkaufspreis zuzüglich MwSt.) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Auftragnehmers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Auftragnehmer dem Auftraggeber anteilig das Miteigentum

überträgt; der Auftragnehmer verwahrt das Eigentum oder das Miteigentum für den Auftraggeber.

An Werkzeugen behält sich der Auftraggeber das Eigentum vor; der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Werkzeuge ausschließlich für die Herstellung der vom Auftraggeber bestellten Waren einzusetzen. Etwaige Störfälle hat er dem Auftraggeber sofort anzuzeigen. Unterlässt er dies schuldhaft, so bleiben Schadensersatzansprüche unberührt.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle erhaltenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen und Informationen strikt geheim zu halten. Dritten dürfen sie nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers offengelegt werden. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung dieses Vertrages; sie erlischt, wenn und soweit das in den überlassenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen enthaltene Fertigungs- und Fachwissen allgemein bekannt geworden ist.

## **20. Geltung der VOB**

Im Übrigen gelten die VOB / B und die VOB / C in der jeweils neuesten Fassung als Vertragsbestandteil vereinbart.

## **21. Gerichtsstand**

Sofern der Auftragnehmer Kaufmann ist, ist Gerichtsstand Hamm. Der Auftraggeber ist jedoch berechtigt, den Auftragnehmer auch an seinem Wohnsitzgerichtsstand zu verklagen.

Sofern sich aus der Bestellung nichts anderes ergibt, ist der Geschäftssitz des Auftraggebers Erfüllungsort.

Stadtwerke Hamm GmbH  
Hamm, im Juli 2015